

Erstausgabe... Die neue Welt... Schriftleitung: No. 40/44, Fernsprecher 286...

Volksblatt

Sozialdemokratisches Organ

Anzeigenpreise... Hauptgeschäftsstelle: Halle 40/44, Fernsprecher 286...

Sonder-Ausgabe.

Tagesberichte der Heeresleitung.

Großes Hauptquartier, 26. Dezember vorm. In Flandern herrschte gestern im allgemeinen Ruhe. Desfilich fest wurde den Engländern angeschlossen an die am 20. Dezember eroberte Stellung ein weiteres Stück ihrer Befestigungen entziffen.

Großes Hauptquartier, 26. Dezember, vorm. Westlicher Kriegsschauplatz. Bei Neuport sind in der Nacht vom 24. zum 25. Dezember Angriffe der Franzosen und Engländer abgewiesen.

Bei kleineren Gefechten in Gegend Lihone, südöstlich Amiens und Trachéval, nordöstlich Compiègne machten wir gegen 200 Gefangene.

Am 20. Dezember nachmittags, warf ein französischer Flieger auf das Dorf Inor neun Bomben, obgleich dort nur Lazarett sich befinden, die auch für Hilfsbeobachtung ganz deutlich fennlich gemacht sind.

Auffrische Angriffe auf die Stellungen bei Lihen wurden abgeschlagen. 1000 Gefangene blieben in unserer Hand.

In Nordpolen nördlich der Weichsel blieb die Lage unverändert. Südlich der Weichsel schritten unsere Angriffe am Buzak-Abchnitt fort.

Meldungen der österr. Armeeführung. Wien, 26. Dezember. (B. L. B.) Amlich wird verlautbart: Göttern nahmen unsere Truppen nach vierstündigem heftigen Kampfen den Wälder bei...

Der Bericht der französischen Armeeführung. Paris, 26. Dezember. (B. L. B.) Antidier Bericht von gestern abend 11 Uhr: Der Neuport haben wir einen letzten Fortschritt gemacht. Ein feindlicher Angriff gegen Notre Dame de Breteille nördlich von Lens ist zurückgewiesen worden.

tröh mehrerer Gegenangriffe behauptet. In der vergangenen Nacht hat der Feind die bei Fauz in den Vogesen heftig, aber ohne Erfolg angegriffen.

Am 26. Dezember. (B. L. B.) Ueber deutsche Fortschritte im Argonner Walde wird in einer Genfer Korrespondenz des A. L. vom 26. d. M. gesagt: Im Argonner Walde unternahmen die Deutschen gestern von fünf wichtigen Punkten aus Angriffe, die besonders bei Bagatelle und Saint Aubert sehr erfolgreich waren.

In der Nordsee.

Ein Angriff der englischen Flotte auf die deutsche Küste.

Berlin, 26. Dezember. Am 25. Dezember vormittags machten leichte englische Streitkräfte einen Vorstoß in die Deutsche Bucht. Von ihnen mitgeführte Wasserflugzeuge gingen gegen unsere Flugabwehrungen vor und warfen hierbei gegen die zu Anker liegenden Schiffe und einen in der Nähe von Cuxhaven befindlichen Gasbehälter Bomben ab, ohne zu treffen und Schäden anzurichten.

Berlin, 27. Dezember. (B. L. B.) Zum Wiffingen des englischen Vorstoßes zur See am ersten Weihnachtstertage, am dem englische leichte Streitkräfte, d. h. Kreuzer und Torpedoboote, eine Fahrt gegen unsere Küste unternahmen, schreibt das B. L.: Welche Freude hiermit befolgt wurde, ist nicht ersichtlich.

Fliegerangriff auf die englische Küste. Berlin, 27. Dezember. (B. L. B.) Ueber einen furchtbaren Schreden, in dem am Freitag mittag die Bewohner von Southam in der Themsebindung verlegt wurden, wird dem B. L. berichtet: Die Bewohner glaubten heftiges Geschrei zu vernehmen und redeten sich ein deutsches Geschwader sei in der Themse erschienen und beschieße die Stadt.

Die englischen Verluste. Berlin, 27. Dezember. (B. L. B.) Ueber die englischen Verluste heißt es in der Deutschen Tageszeitung in einer Meldung aus Rotterdam: Die bis jetzt veröffentlichten englischen Verlustlisten enthalten die Namen von 3694 Offizieren und 39 676 Mannschaften.

Warschau zur Verzweiflung gebracht. Berlin, 27. Dezember. (B. L. B.) Am Warschau löst sich das B. L. über Rom melden: Tag und Nacht hört man die Klagen der Bevölkerung, die vor Rabenna betet.

Die Behörden flohen? (B. L. B.) Nach der D. Z. hätten die Barchinenser Behörden infolge des drohenden Vordringens der Deutschen und österreichisch-ungarischen Armeen Barchinon bereits verlassen und sich unter Mitnahme sämtlicher Gelder und Aften nach Bilina begeben.

Der türkische Krieg.

Konstantinopel, 26. Dezember. (B. L. B.) Das Hauptquartier meldet: Auf der kaukasischen Front trugen unsere Truppen zwischen Oltu und Izmit einen entscheidenden Sieg davon. Die Schlacht dauert mit neuen Erfolgen für und noch fort. Bis jetzt erbeuteten wir sechs Geschütze und über tausend Gefangene, darunter einen Obersten, und eine Menge Munition und Kriegsmaterial.

Der türkische Vormarsch nach Ägypten. Konstantinopel, 27. Dezember. (B. L. B.) Arabische Blätter veröffentlichen einen vom Kommandanten der gegen Ägypten bestimmter syrischer Armee erlassenen Armeebefehl, in dem es heißt:

Trieger! Hinter Euch befindet sich die erschreckte Büchse, der Euch der feige Feind, hinter ihm das reiche Land Ägypten, das ungebüdig auf unsere Ankunft wartet. Wenn Ihr zurückweicht, wird der Tod das Ende sein. Der Feind steigt das Paradies.

Konstantinopel, 27. Dezember. (B. L. B.) Die englischen Maßnahmen in Ägypten lassen die hiesigen lebenden Kreise gleichgültig, da das Schicksal des Landes erst nach Aufgabe des Kriegsausganges entschieden werden dürfte.

Sozialistische Friedenskonferenz.

Kopenhagen, 27. Dezember. (B. L. B.) Eine von Sozialdemokraten verschiedener Länder nach Kopenhagen einberufene internationale Friedenskonferenz ist auf den 17. und 18. Januar 1915 festgesetzt worden. Presse und Publikum sind von den Verhandlungen ausgeschlossen. Im Anschluß an diese Versammlung wird eine große öffentliche Demonstrationssammlung für den Frieden abgehalten werden.

Das japanische Parlament aufgelöst.

Tokio, 26. Dezember. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Das Parlament hat die Regierungsvorlage, die eine Vernehmung der Armee um zwei Divisionen verlangte, mit 213 gegen 148 Stimmen abgelehnt. Der Kaiser hat darauf die Auflösung des Parlaments angeordnet.

Erlebtes Reichstagsanband.

Breslau, 26. Dezember. (B. L. B.) Im Alter in Weisheit ist der Zentrumsabgeordnete Landgerichtspräsident a. D. Sperlich im Alter von 69 Jahren gestorben. Er hatte seinen Wohnsitz in Schweidnitz und trat im Reichstagswahlkreis Glatz-Schlesien ab. Der Kreis ist seiner Zentrumssitze. 1912 erhielten Stimmen: Zentrum 11 790, Sozialdemokraten 2386, Fortschrittler 826, Freie Wähler 796.

Die französischen Kriegskredite sind nach B. L. B. von der Kammer und dem Senate einstimmig — in der Kammer waren 361 Abgeordnete anwesend — bewilligt worden. Die Einnahmen wurden unter den Rubrik „Erlöse Frankreich“ aufgenommen und die Parlementsession geschlossen.

Die Belgier fliehen noch immer. (B. L. B.) Der Raasbode in Rotterdam meldet: Dem Daily Chronicle zufolge befinden sich jetzt in England ungefähr 130 000 belgische Flüchtlinge. Jede Woche kommen über Brüggen ungefähr zweitausend an.

Folgenschwerer Erdbeben in Italien. Rom, 26. Dezember. (B. L. B.) Infolge eines Erdbebens, den die Regengüsse der letzten Tage verursacht haben, sind in Palamonte fünf Häuser eingestürzt. Vier Tote und 12 Verwundete wurden geborgen. Man befürchtet, daß noch etwa 20 Personen unter den Trümmern liegen. Vom Rom ist ein Hilfszug abgegangen.



